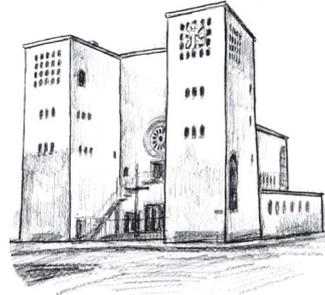


NEUE WEGE der Begegnung

Mitteilungsblatt der Pfarre "Königin des Friedens"



Nr. 3 / 2006

Herbst

Flohmarkt, wozu?



Anno 1982

Ausschreibung Pfarrsekretär/in

Da unsere langjährige Pfarrsekretärin Frau Margaretha Schmidt in den Ruhestand tritt, wird mit 1. März 2007 in unserer Pfarre die Stelle einer Pfarrsekretärin bzw. eines Pfarrsekretärs frei. Damen und Herren, die Freude an der Arbeit für und mit Menschen haben, Büroarbeit mit elektronischen Hilfsmitteln nicht scheuen und an einer abwechslungsreichen Tätigkeit im kirchlichen Bereich interessiert sind, sind herzlich eingeladen sich für diesen Posten zu bewerben. Die entsprechenden Bewerbungsunterlagen, z.B. tabellarischer Lebenslauf, senden Sie bitte bis spätestens 31. Oktober 2006 an die Pfarre Königin des Friedens, 1100 Wien, Quellenstrasse 197.

Pfarrversammlung am 14. Oktober 2006

Am Sonntag, dem 18. März 2007 werden die nächsten Pfarrgemeinderatswahlen in der Erzdiözese Wien stattfinden.

Kirchliches Wirken ist heute ohne die Mitwirkung von ehrenamtlichen Frauen und Männern nicht mehr möglich und vorstellbar. Im Pfarrgemeinderat findet die Zusammenarbeit zwischen Priestern und Laien ihren sichtbaren und institutionellen Ausdruck. Es ist in unser aller Interesse gelegen, für die neue Funktionsperiode des Pfarrgemeinderates wieder Frauen und Männer aus allen Alters- und Berufsgruppen zu finden, die bereit sind, Verantwortung für die Pfarrgemeinde in den nächsten 5 Jahren zu übernehmen.

Hiefür ist es aber auch notwendig, zunächst Rückblick über die bisherigen Aktivitäten des Pfarrgemeinderates zu geben, die Anforderungen zu erklären und neue Perspektiven zu entwickeln. Für diese Aufgaben ist die breite Unterstützung der gesamten Pfarrgemeinde erforderlich.

Im Rahmen einer Pfarrversammlung, zu der alle Angehörigen der Pfarre herzlich eingeladen sind, wollen wir gemeinsam die angesprochenen Themen erörtern und vor allem Mut zur Mitarbeit und Kandidatur machen. Die Pfarrversammlung findet am **Samstag, dem 14. Oktober, von 14-18 Uhr** in unserem Pfarrsaal Quellenstraße 197 statt.

Kommen sie bitte zahlreich, die Kirche Christi braucht gerade ihre Mithilfe. Nicht mitjammern sondern mitmachen sollte unsere Devise sein.

P. Edward Daniel

Josef Mayer

Dank für Spenden

Vielen Dank für alle bisherigen und auch zukünftigen Kostenbeiträge für unser Pfarrblatt. Sie helfen uns, die weitere Ausgabe zu ermöglichen. (Konto bei „Erste Bank“, 06009557, Verwendungszweck: „Pfarrblattspende“, spesenfrei).

Flohmarkt – Gemeinschaftserlebnis

In der Pfarrkanzlei klingelt sehr oft das Telefon. Es geht um die wichtigen Fragen: Wann ist Gottesdienst? Wann kann ich kommen um mein Kind zur Taufe anzumelden? Wann ist der nächste Flohmarkt? Also gehört der Flohmarkt zum fixen Bestandteil des Arbeitsjahres. Öfter betone ich in den Verlautbarungen, dass die Kirche eine Gemeinschaft ist. Selbstverständlich ist die wesentlichste Gemeinschaft während der Hl. Messe. Aber den Begriff Gemeinschaft verwende ich auch für Clubkaffee, Bibelrunde, Pfarrkaffee, Geburtstagsaktion, Seniorenclub und Ähnliches. Im Hintergrund sehe ich immer die Schriftworte: „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.“ (Mt 18,20) Und jetzt die Frage: Ist Flohmarkt auch ein Gemeinschaftserlebnis? Ist der Flohmarkt ein wichtiger Punkt in unserem Pfarrleben? Mit großer Überzeugung antworte ich mit einem sicheren JA! Zusätz-

lich begründe ich mein kräftiges JA damit: Es engagieren sich immer zwischen 50 und 60 Personen, die gerne mithelfen. Das Vater unser, das Kreuzzeichen mit Weihwasser um ein gutes Gelingen, darf am Beginn nicht fehlen. Für mich ist der Flohmarkt auch



ein Integrationsfaktor im Triesterviertel. Die Leute, die uns besuchen, schauen nicht nur auf unser Flohmarktangebot, sondern auch auf das Kreuz und die praktizierte Nächstenliebe aller Mitarbeiter. Nach dem Einkauf bieten wir bei unserem Buffet guten Kaffee an und hervorragende selbstgebackene Mehlspeisen und Torten. Viele

kommen auch wegen der köstlichen Aufstrichbrote und ganz allgemein wegen der guten Stimmung. 15% des Erlöses werden für soziale und karitative Zwecke verwendet. Beim letzten Flohmarkt im Oktober 2005 kamen diese 15% der „Aktion Leben“ zugute. Ohne die restlichen 85% wären viele pastorale und wirtschaftliche Initiativen in den letzten Jahren in unserer Pfarre nicht möglich gewesen. Im Herbst ist es wieder so weit, wir öffnen unsere Tore! Ich hoffe, dass der kommende Flohmarkt für uns alle wieder ein Gemeinschaftserlebnis wird und danke schon jetzt allen Helfern, Spendern und Besuchern und ganz besonders dem fantastischen Flohmarktteam unter der umsichtigen Leitung von Frau Christine Steeg. Ich lade Sie ganz herzlich ein. Wir treffen uns am 28./29. Oktober in den Pfarrräumen der Friedenskirche.

*Ihr Pfarrer
P. Edward Daniel*

Im GESPRÄCH

Birgit

Kohlwegger



Frau Kohlwegger, Sie leiten im Bereich Wien zwei flohmarktähnliche Spendenlager der Caritas, im 5. Bezirk „Carla Mittersteig“ und in Floridsdorf „Carla Nord“. Welcher Art sind diese Lager und wie kam es zu diesen?

Diese Lager gibt es schon seit 15 bis 20 Jahren. Sie entstanden aus dem Bedürfnis, Sachspenden, die nicht mehr gebraucht werden, der Caritas für soziale Angebote zu überlassen. Die Caritas stellte dafür große Hallen zur Verfügung. Eine vorübergehende Nutzung erfolgte auch für die Sammelaktion „Nachbar in Not“ im Jugoslawienkrieg. Viele der

in den Lagern gesammelten Sachspenden wurden damals in die Krisengebiete gebracht.

Was bedeutet „Carla“?

„Carla“ ist eine vor etwa 6 Jahren eingeführte Kurzbezeichnung für „Caritas-Spendenlager“. Dieser, inzwischen gleichsam zur „Marke“ gewordene Name wurde aus rein praktischen Gründen (einprägsame Kurzform) gewählt.

Sind die Betreuer dieser Lager Angestellte der Caritas?

Der Start erfolgte mit fix angestellten Mitarbeitern der Caritas. Dazu kamen in der Folge eine Vielzahl ehrenamtlicher Helfer. Die „Carlas“ bieten darüber hinaus, in Zusammenarbeit mit dem AMS, langzeitarbeitslosen Menschen (derzeit 34) für ein Jahr eine Fixanstellung mit Mitarbeit in den verschiedenen Bereichen. Als Begleitung erfolgt eine Einschulung, aber auch eine Vorbereitung für den Wiedereinstieg im allgemeinen Arbeitsmarkt und Betreuung bei Existenzfragen.

Was geschieht mit dem Verkaufserlös?

Mit Hilfe des Verkaufserlöses können wir die sozialen Angebote der „Carlas“ stellen. Das sind: Gratiskleiderausgaben für bedürftige Menschen (jährlich ca. 25000 Wäschepakete), teilweise Finanzierung der Arbeitsplätze für Langzeitarbeitslose und einer stundenweisen entgeltlichen Mitarbeit von Personen in Notfällen. Aber auch der laufende Betrieb der Caritas in den Carlas, einschließlich der Fixangestellten, wird daraus mitfinanziert.

Wodurch unterscheiden sich diese Lager von pfarrlichen Flohmärkten?

Die „Carlas“ sind auf Dauer eingerichtet. Sie beschäftigen auch Fixangestellte und tragen ein Hilfsprojekt für Langzeitarbeitslose. Die sonstige Ähnlichkeit mit pfarrlichen Flohmärkten liegt auf der Hand.

Gibt es oder wäre irgend eine Form der Zusammenarbeit mit pfarrlichen Flohmärkten denkbar?

Wir sind bei unseren Zielsetzungen und deren Bekanntmachungen in engem Kontakt mit den Mitarbeitern der Pfarrcaritas.

Was die Abholung von brauchbaren, nicht verkauften Waren pfarrlicher Flohmärkte betrifft, könnte ich mir persönlich eine Zusammenarbeit vorstellen, die im Einzelfall zu besprechen wäre.

Danke für das Gespräch!

Franz Köck

Etwas Nostalgie

1969 wurden im Keller des Pfarrhauses, den damaligen Anforderungen entsprechend, Jugendräume ausgebaut. Das Bild zeigt drei damals maßgebliche jugendliche „Bauarbeiter“ während einer Verschnaufpause. V.l.n.r.: Karl Klein, heute Vizepräsident des ÖGB, Mag. Robert Wess, ehemaliger Professor am Theresianum, Mag. Hermann Reiter, heute Bankangestellter.



Das **Bildungswerk** und die Familienrunde 2 der Pfarre laden ein zum **Vortrag** von Herrn Karl Klein, Vizepräsident des ÖGB, zum Thema **"Sind die Gewerkschaften in der Krise?"**. Termin: Mittwoch, 18. Oktober, 19.30 Uhr Ort: Pallottisaal, Quellenstraße 197

Die beiden Wiener „Carlas“:

carla mittersteig

Mittersteig 10, Bus 13A,
Parkplätze im Hof
Tel.: 505 96 37
Mo-Fr 9.00-18.00 Uhr,
Sa 9.00-13.00 Uhr

carla nord

Steinheilg. 3, Bus 29A von
Floridsdorf am Spitz
Gratisparkplätze
Tel.: 259 99 69
Mo-Fr 10.00-18.00 Uhr,
Sa 9.00-13.00 Uhr

Homepage: <http://www.caritas-wien.at> oder
<http://www.caritas-wien.at/266.htm>

**TIERKLINIK
FAVORITEN**

Mag. Hubert Schwarz

1100 Wien · Triesterstraße 19 · Telefon 602 54 50

Ambulanzzeiten:

Montag bis Samstag von 9-11 Uhr, Montag bis Freitag von 17-20 Uhr

**Röntgen · Ultraschall · Labor
Chirurgie · Interne Medizin · EKG · Zahnbehandlungen**

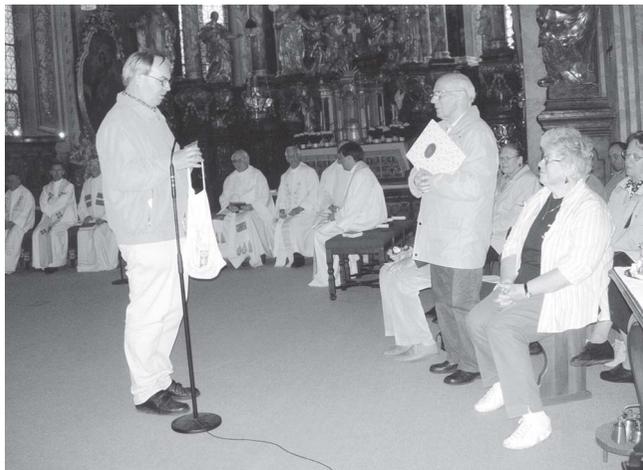
24-Stunden Notruf

602 54 50

Aus dem Pfarrleben



Maria und Franz Gaunersdorfer (im linken Bild) und Maria und Peter Fritsch (im rechten Bild) feierten vor Kurzem ihre Goldene Hochzeit. 50 Jahre Ehe, wenn das nicht Gold wert ist! Die Redaktion gratuliert recht herzlich.



Dechant P. Daniel und Mag. Sauter von der Erzdiözese würdigten vor dem Altar des Stiftes Voralpe die Seniorenarbeit von Hans Klein im Dekanat durch mehr als 20 Jahre. (Koordination der Seniorenarbeit im Dekanat Favoriten und Organisation der jährlichen Wallfahrt). Die Redaktion gratuliert Hans Klein auch zum 85. Geburtstag.

Im Blitzlicht

Marlene MARWAL



Beruf: Pensionistin

Familie: verheiratet, 2 Töchter, 2 Schwiegersöhne, 6 Enkelkinder

Beziehung zur Pfarre

Seit 1968 im Pfarrgebiet wohnhaft. Seit Sept. 1969 näherer Kontakt zur Pfarre, Mitglied der Familienrunde 2. 1972 Seelsorge für Mädchen (gem. mit Pater Aniol), später mehrere Jahre hindurch Erstkommunionvorbereitung, dann Seelsorge für die erste Klasse Volksschule.

Vielfältige Initiativen und Aktivitäten

Ab 1972 durch viele Jahre hindurch Köchin am Jungcharlager (gem. mit Elisabeth Krebs). „Unsere Aktivitäten ergaben sich stets aus Notwendigkeiten und einem Verantwortungsgefühl für die Pfarre heraus.“ So entstanden im Rahmen der Familienrunde 2 viele Initiativen. „Im Nachhinein kann man gar nicht mehr sagen, von wem die konkrete Idee dann gekommen ist“. Beispiele dafür waren der „Besuchsdienst für Neuzugezogene“ (1972), der Pfarrkirtag (seit 1984), der Adventmarkt, ein Pfarr-Tanzkurs für Standardtänze, der später von einem jahrelang gut besuchten Volkstanzkreis abgelöst wurde, die Veranstaltung eines Massagekurses in der Pfarre, der Mittwoch-Gebetskreis u.v.a.m. Außerdem Mitarbeit am Pfarrball durch viele Jahre hindurch. Auch der Flohmarkt wurde im Jahre 1980 durch die Familienrunde 2 ins Leben gerufen, da dringend Geld für die Kirchenrenovierung benötigt wurde. „Unsere Aktivitäten waren nie eine Last, sondern eine Freude, in der Gemeinschaft etwas zu bewirken: Wenn man in der Pfarre einen Freundeskreis findet, bleibt man hängen“. Auf Vorschlag unseres Herrn Pfarrers wurde Marlene Marwal 2002 für ihre Aktivitäten der Stephanusorden in Bronze verliehen.

Zweitwohnsitz und Heimatgefühl

In den letzten Jahren bedingte der Zweitwohnsitz einen leichten Rückzug aus den Pfarraktivitäten, aber es besteht noch immer ein großes Gefühl der Verbundenheit. Weiterhin Mitarbeit beim Kirtag, Besuch der Familienrunde, Aktivitäten für den Pfarrball, beim Flohmarkt, „aber nicht mehr an vorderster Front“, Teilnahme an der Pfarrwallfahrt, Noch immer aktiv beim Pfarrkaffee, das seinerzeit auch aus einer Initiative der Familienrunde 2 entstanden ist.

Ein Wunsch an die Pfarrgemeinde

„Es wäre schön, wenn man trotz eingeschränktem Kontakt zur Pfarre nicht ausgegrenzt wird, sondern weiterhin dazugehört.“

Ernst Buchberger

Flohmarkt – eine lieb gewordene Tradition

Der Umbau des alten Kinosales in einen funktionierenden Pfarrsaal für unsere Gemeinde wurde 1980 notwendig. Natürlich mussten finanzielle Mittel aufgebracht werden. So wurde der erste Flohmarkt organisiert. Seit damals haben jährlich bis zu zwei Flohmärkte stattgefunden. Viele von uns helfen mit, einen Flohmarkt zu gestalten. Diese könnte aber ohne die vielen Sachspender und Käufer nicht stattfinden, die gerne kommen und besonders unser gut sortiertes Warenangebot und unsere lustige Atmosphäre schätzen. Das Buffet trägt auch dazu bei, Gäste und Mitarbeiter bei guter Laune zu halten. Mittlerweile konzentrieren wir uns nur mehr auf einen großen Flohmarkt im Jahr. Im Frühjahr gibt es aber einen großen Bücherflohmarkt, kombiniert mit einem Ostermarkt und dem Öffnen unseres „Pfarrbeisls“, das sehr gut besucht wird. Beim Flohmarkt freuen wir uns natürlich auch über den finanziellen Erfolg. Diesen versuchen wir mit anderen zu teilen, denen es nicht so gut geht wie uns. So haben wir das SOS-Jugendhaus in der Hinterbrühl, die Behindertenwerkstätten in Sollenau und Maria Lanzendorf, die Aktion Leben, ein Novizenhaus in Polen, eine Kinderaidstation in Afrika, Flutkatastrophenopfer in Österreich, die Behindertenschule am Himmel, die Caritas usw. unterstützt. Ein Teil des Erlöses wird auch für laufende Umbau- und Reparaturarbeiten an der Kirche und dem Pfarrhaus verwendet.

Nun ist es an der Zeit, den Herbstflohmarkt anzukündigen, der am 28. Oktober 2006 von 9.00 – 16.00 Uhr und am 29. Oktober 2006 von 9.00 – 13.00 Uhr stattfinden wird, wie immer im Pfarrsaal, Eingang Quellenstraße 197.

Achtung: Geänderte Sammelzeiten

Montag, 23. Oktober von 17.00 – 19.00 Uhr

Dienstag, 24. Oktober von 9.00 – 12.00 Uhr und von 17.00 – 19.00 Uhr

Mittwoch, 25. Oktober von 9.00 – 12.00 Uhr und von 17.00 – 19.00 Uhr

Feiertag, Donnerstag 26. Oktober von 9.00 – 14.00 Uhr

Wir hoffen mit diesen Änderungen besonders Berufstätigen Sachspendern die Gelegenheit zu geben, die Sammelwaren zu bringen.

Wie üblich sammeln wir wieder Bücher, Geschirr, Gläser, Taschen, Elektrogeräte, Schuhe, Hüte, Bekleidung (besonders für Kinder), Spielsachen, Krims-Krams und vieles mehr.

Wir freuen uns auf viele Besucher in der Sammelwoche und am Flohmarktwochenende.

Christine Steeg für das Flohmarktteam

Fotoimpressionen vom pfarrlichen Flohmarkt




TAUFE

Ziniel Lisa Johanna, Cepielik Anna Monika, Hofmann Nicole, Jelinek Tobias, Brunnbauer Sandrine Marie Sophie, Minarik Chiara, Kolar Chiara, Aellig Simon, Mendoza Valentin Carla, Rath Carolina

(Taufen und Eheschließungen auswärts: Falls Erwähnung im Pfarrblatt gewünscht wird, bitte in der Pfarrkanzlei melden.)


TOD

Udovc Oswald, Wolfsberger Leopold, Bernt Helene, Schmied Anna, Hartl Anna, Ladislav Josef, Rindler Eduard, Tomasek Karl, Waiss Leopoldine, Tschemernjak Richard, Koller Werner, Tomanek Peter, Filler Wolfgang, Nowatschek Richard, Matuschek Maria, Novotny Maria, Zelinka Elfriede, Schmoczer Gertrude



BESTATTUNG MÜLLNER

Laxenburger Straße 22
Tel. 602 02 85

Bestattungen auf allen
Wener Friedhöfen

Zahlungsziel bis 180 Tage nach der Bestattung

Besser und preiswerter



(Foto: MDB/EDW)

Pfarrfirmung

Weihbischof DDr. Helmut Krätzl spendet am 8. Oktober um 10.00 Uhr in unserer Kirche das Sakrament der Firmung.

Sie erreichen die Pfarre:

Quellenstraße 197

Tel: 604 12 03

Fax: 604 12 03 / 18

Pfarrkanzleistunden:

Mo - Fr : 8.30-12.00

Mi : 14.00-18.00

Kanzleileiterin: M. Schmidt

Sprechstunden des Pfarrers P. Edward Daniel:

Mi: 16.00 - 17.30

Do: 10.00 - 11.00

Unsere Partner- und Nachbarpfarre

"Dreimal Wunderbare Muttergottes" (DWM):

Buchengasse 108

Tel: 604 13 77

Sie wird von unserem Kaplan Pater Eugen Stephan geleitet.

Die Homepage unserer Pfarre:

<http://www.kdf.at>

mit Link zum Archiv der *NEUEN WEGE der Begegnung*. Die neue Ausgabe ist bereits ab der Drucklegung abrufbar!

Wussten Sie schon, dass ...

⇒ drei polnische Pallottinerschwestern mit 17 Pflegekindern auf der Hin- und Rückfahrt nach Rom Herberge (Nächtigung) im Pfarrsaal gefunden haben? Die Kosten des Frühstücks übernahm einmal die Pfarrcaritas, das zweite Mal eine Pfarrangehörige.

⇒ am 1. November, Allerheiligen, um 14.00 Uhr eine ökumenische Feier auf dem Friedhof Matzleinsdorf stattfindet?

⇒ am Samstag, 9. Dezember 2006, eine Adventfahrt nach Mariazell stattfindet? Anmeldung in der Pfarrkanzlei.

⇒ die Gesamtkosten für die Renovierung unserer 14 Jahre alten Orgel ca. 5000,-€ betragen werden? Die Pfarre freut sich über jede Spende.



*Wer singt, der betet doppelt.
Doch wer die Orgel meistert,
sooftmal betet als Sängler er begeistert.*

Volksmund, überliefert von unserem
Orgelmeister Peter Fritsch

www.erstebank.at

Hier finden Sie die beste Lösung für Ihre Geldangelegenheiten:

Erste-Filiale Neilreichgasse,
Quellenstraße 173, 1100 Wien

Unsere erfahrenen Kundenbetreuer beraten Sie gerne – Tel.: 05 0100 - 20107 (österreichweit zum Ortstarif).

ERSTE
BANK
In jeder Beziehung zählen die Menschen.

Redaktionsschluss
für die nächste
Ausgabe Nr.4/2006:
13. Oktober 2006

Impressum

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:

Pfarre "Königin des Friedens", 1100 Wien, Quellenstraße 197.

Verantwortlich für die Redaktion: Dr. Franz Köck

Mitarbeiter dieser Ausgabe: Dr. Ernst Buchberger, P. Edward Daniel, Dr. Franz Köck, Mag. Josef Mayer, Christine Steeg

Titelbild:

Dr. Franz Köck

Satz, Layout :

Ing. Wolfgang Sokol

Druck:

Donau Forum Druck GmbH,
1120 Wien, Sagedergasse 29.

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier.

DVR: 0029874(10053)

NEUE WEGE

Hinweis: DWM = Dreimal Wunderbare Muttergottes, Buchengasse 108

- So 1.10. Erntedankfest, Pfarrkaffee nach den Vormittagsgottesdiensten
10.00 Hl. Messe, musikalisch gestaltet von Mag. Steeg & Team
Alle Eltern, deren Kinder in die **2. Volksschulklasse** gehen, werden
eingeladen ihre Kinder (nach der Hl. Messe) zum **Erstkommunion-**
unterricht anzumelden. Bitte Taufschein mitbringen!
- So 8.10. 10.00 Pfarrfirmung, Firmspender Weihbischof DDr. Helmut Krätzl
- Di 10.10. 19.15 Pfarrliches Bibelgespräch, Pfarre DWM, Thema: „Die Weisheit
des Menschen und die Weisheit Gottes“
- So 15.10. 10.00 Hl. Messe mit Gospelmusik „Bell meets Hammer“
19.00 Jugend-Wortgottesdienst
- So 22.10. 10.00 Stephani Bläsermesse von V.Goller mit der
Chorgemeinschaft Friedenskirche
- Di 24.10. 19.30 Favoritner Ökumenisches Bibelgespräch in der Pfarre St. Johann
der Evangelist, Keplerplatz 6, Thema: „Elisabeth“
- Di 1.11. Allerheiligen
10.00 Hl. Messe mit Totengedenken
- Mi 2.11. Allerseelen, Hl. Messen um 8.00 und 18.30 Uhr
- Di 7.11. 19.00 Pfarrliches Bibelgespräch, Thema: „Den Fremden zu helfen, gerade
wenn man selber der Hilfe bedarf – was hat Gott damit zu tun?“
- So 19.11. 10.00 Missa brevis in D von W.A. Mozart mit der
Chorgemeinschaft Friedenskirche
- Di 21.11. 19.30 Favoritner Ökumenisches Bibelgespräch in der Pfarre Zur Aller-
heiligsten Dreifaltigkeit, Alxingergasse 2, Thema: „Rebekka“
- Do 23.11. 20.00 Informationsabend für Firmkandidaten 2007 und deren Eltern im
Pallottisaal, Quellenstraße 197
- Do 30.11. 16.00 Adventkranzbinden im Pfarrsaal

Hl. Messen:

Sonntag/Feiertag:

8.00, 10.00

Vorabendmesse:

Samstag 18.30

Weitere Messen und
Andachten entnehmen

Sie bitte den
Schaukästen.

Bei Unzustellbarkeit bitte retour an Absender:
Pfarre Königin des Friedens, 10. Quellenstraße 197

Verlagspostamt: 1100 Wien ZLGNR: **GZ02Z030610M**
P.b.b.